

Gemeindebrief der
Evang. Kirchengemeinde Hegau Süd

Januar bis April 2026



An(ge)dacht	3
Das Gemeindebrief-Team stellt sich vor	5
Nachruf auf Sabine Kvapil	6
Wahl des neuen Kirchengemeinderats	7
Neue Website	8
Konfirmandenfreizeit 2025	9
Posaunenchor Gottmadingen	10
Weltgebetstag	11
Vortrag: Kirche – relevant und nah bei den Menschen	12
Gottesdienste	14
Geistliches Zentrum Reichenau	16
POGOS	18
Auferstehungsgottesdienste	20
Musik-Ankündigungen	22
Kinderseite	24

Impressum:

Auflage: 2000

Herausgeber: Kirchengemeinderat Gottmadingen & Büsingen-Gailingen

Redaktion: J. Bereuther, B. Beuchlen, A. Christ, G. Güntert, B. Mehlich, A. Rist, M. Stahlmann, Pfr. M. Wurster

Gemeinde-Sekretariat in Gottmadingen, Burgstraße 7, 78244 Gottmadingen

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 11.30 Uhr

Pfarramts-Sekretärin: Frau Graf, Tel: (07731) 71350

Mail: gottmadingen@kbz.ekiba.de

www.evangelium-herzogtum-sued.de | Kirchenbezirk: www.ekikon.de

Coverbild von Melisa auf Pixabay

V.i.S.d.P.: Kirchengemeinderat der Evang. Kirchengemeinden Hegau Süd

Der Schutz und die Sicherheit von persönlichen Daten hat bei uns eine hohe Priorität. Daher halten wir uns an die Regeln des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und an die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union, die seit 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist.

Spenden für unsere Kirchengemeinden sind jederzeit willkommen, vielen Dank!

Kirchengemeinde Büsingen-Gailingen:

Euro-Konto

IBAN: DE59 6925 1445 0008 0140 45

BIC: SOLADES1ENG

Franken-Konto:

IBAN: CH08 0900 0000 0000 8200 11133

BIC: POFICHBEXXX

Kirchengemeinde Gottmadingen:

IBAN: DE44 6925 1445 0008 0029 66

BIC: SOLADES1ENG

Gottmadingen, im Advent 2025

„Siehe, ich mache alles neu!“ Offbg. 21, 5

Wenn Sie dem so nachempfinden, liebe Leserin, lieber Leser, was die neue Jahreslosung uns sagt, an was denken Sie zuerst? Was wünschen Sie sich, das *neu* werden soll? Sind es Dinge aus Ihrem persönlichen Umfeld, die berufliche Situation, Beziehungsfragen, Probleme mit den Kindern? Ist es der alltägliche Trott, der Sie stört, die ewige Wiederkehr des Immergleichen? Die Kinder morgens in die Schule bringen, dann Stress auf der Arbeit, und abends den Geschirrspüler ausräumen! Fühlt sich Ihr Leben an wie eine Dauerschleife, so wie im Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“? Oder ist es ganz anders? Manche sind mit ihrem Alltag ja ziemlich zufrieden.

Vielleicht ist es mehr der Blick in die große weite Welt, der Sie nervt? Musste man *diesen* amerikanischen Präsidenten unbedingt wiederwählen? Hatten wir von dem und seinen irren Sprüchen nicht schon genug? Der Ukrainekrieg, wie viele Schleifen soll der noch drehen? Wie viele Menschen sollen da noch sterben oder verletzt werden? Putin, der Zyniker, der ändert sich auch nie! Überhaupt, Putin, Trump und Erdogan, Orban, Xi und Kim, wie viele von denen sollen wir noch bekommen? Hat es die Erde nicht so schon schwer genug? Haben wir nicht eh schon genug Probleme, mit Umweltschutz und Klimawandel, mit Überbevölkerung und Migration?

„Siehe, ich mache alles neu!“ Manchmal haben wir so Momente, da wünschen wir uns für unser Leben, das alles neu wird! Manchmal geht es uns auch gut, und dann könnte alles so bleiben, wie es ist. Tut es aber nie allzu lange! Wie schnell sind wir wieder in einem Hamsterrad, aus dem es scheinbar kein Entrinnen gibt. Und dann wünschen wir uns nichts sehnlicher als einen Neuanfang. Wie aber *machen*? Wir Menschen leben in Zwängen. Manchmal gibt es die ein oder andere Stellschraube, an der mehr man drehen kann. Manchmal aber ist scheinbar nichts zu machen.

„Siehe, ich mache alles neu.“ Der so redet, ist Gott. Gott hat mehr Möglichkeiten als wir. Trotzdem scheint das Wort „alles“ hier übertrieben. Es widerspricht unserer Lebenserfahrung, dass *alles* neu werden wird! Der aber hier redet, das ist der Seher Johannes. Er hat eine *Vision*. Diese Vision handelt vom Ende der Zeit. Jo-

hannes spricht nicht davon, dass unser Alltag sich grundlegend ändert. Er redet davon, dass Gott **am Ende** alles neu machen wird. Und das ändert, ein Stück weit, auch unsere Perspektive. Auch wenn der Blick auf die Gegenwart manchmal mühsam erscheint, weil wir über Jahre oder Jahrzehnte an denselben Problemen leiden, oder weil der eigene Alltag sich häufig wiederholt: In Wahrheit **ändert sich** ständig alles, schon weil wir älter werden. Wir nehmen zu an Erfahrung, dafür nehmen die körperlichen Kräfte irgendwann ab. Wir verändern uns ständig, die Welt ändert sich ständig. Trotzdem ist es manchmal so, dass gesellschaftliche Probleme über Jahre gleich zu bleiben scheinen (die Deutsche Bahn!), oder wir an der eigenen Trägheit verzweifeln. Denn die gibt es ja auch! Und auch die kann eine schwere Bürde sein (Seit wann wolltest du schon abnehmen?).

Die Vision, die Johannes schaut, der Seher, ist eine große Vision, eine Vision vom absoluten Neubeginn: „Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde, denn der erste Himmel und die erste Erde ist vergangen, und das Meer ist nicht mehr.“ (V. 1) Johannes spricht von einer Neuschöpfung Gottes. und erinnert damit daran, dass **alle schöpferische Kraft** von Gott ausgeht. In der ersten Schöpfungsgeschichte 1. Mose 1, steht ja, dass Gott Himmel und Erde schuf aus dem Ungeordneten, dem „Tohuwabohu“. Es war Gottes schöpferische Kraft, die diese Erde und das Leben schuf, alles war haben und zum Leben brauchen. Ohne den Schöpferwillen Gottes wäre hier nichts. Buchstäblich **nichts!** Und so wie Gott das Leben einmal schuf, so kann er neu erschaffen, er kann aus dem Nichts etwas machen: „Siehe, die Hütte Gottes bei den Menschen. Und er wird bei ihnen wohnen.“ Nun ist **er** Gott, und **wir** sind geschöpfliche Menschen, das ist ein himmelweiter Unterschied. Aber trotzdem können wir Anteil haben an Gottes schöpferischer Kraft! Wir können uns von seiner Kreativität mitreißen lassen! „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur, das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ So sagt Paulus im 1. Korintherbrief. Er meint damit, so wie Jesus gestorben ist und wieder auferstand, so können wir von ihm seine Kraft abbekommen. Weil Jesus sie uns schenkt. Wir Menschen sind von uns aus nicht fähig zur großen Veränderung. Schau dir die Welt an, nichts Neues unter der Sonne, möchte man da sagen. Aber **Gott kann**. Gott kann verändern. So wie er das Schicksal Jesu wandte. Und er sucht Menschen, die sich verändern lassen. Er sucht Menschen, die seine schöpferische Kraft **an sich wirken** lassen. Und **hineinwirken** in diese Welt.

„Siehe, ich mache alles neu.“ Das ist uns gesagt, damit wir nicht am Alten verzweifeln. Sondern damit wir den Mut finden, **Neues zu wagen!** Denn Gott ist nicht ein Gott des Stillstands und der Passivität. Er ist ein Gott des Wandels und der Veränderung; und er wendet die Dinge **zum Guten**.

Amen.

DAS GEMEINDEBRIEF-TEAM STELLT SICH VOR

Sie haben es in Büsingen, Gailingen, Randegg, Bietingen und Gottmadingen sicher schon bemerkt: Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde kommt schon wieder einmal „anders daher“. Hauptgrund dafür ist, dass die Fusion der oben genannten Kirchengemeinden ansteht, es somit nur noch einen Kirchengemeinderat und eben auch nur noch einen Gemeindebrief für alle dieser Ortsteile geben wird. Wie entsteht denn überhaupt so ein Gemeindebrief?

Herausgeber des Gemeindebriefs ist der Kirchengemeinderat unserer Kirchengemeinde, der am 1. Advent diesen Jahres wieder neu gewählt wurde. Für die endgültige Gestalt des Gemeindebriefs hat sich ein Team gebildet, welches sich mit Fragen um das Druckformat, um Fragen der Nachhaltigkeit, um die Anzahl, sowie konkreten Terminen der Ausgaben im Kirchenjahr, um die Entwicklung eines gemeinsamen LOGOS für alle Kirchengemeinden, mit Dingen der inhaltlichen Gliederung, sowie um mögliche Berichte aus den Gemeinden beschäftigt. Dieses Team spricht verantwortliche Personen der Gruppen und Kreise unserer Kirchengemeinde an, Artikel für den Gemeindebrief zu verfassen. Diese Berichte werden gesammelt und von einer professionellen Designerin, Frau Annette Maucher, in die endgültige Druckversion gebracht. Letztendlich wird der Gemeindebrief dann von vielen ehrenamtlichen Personen in die Haushalte verteilt.

Und wer ist jetzt in diesem Gemeindebrief-Team? (alphabetische Reihenfolge): Michael Wurster, Annette Rist, Gabi Güntert und Johannes Bereuther treffen sich 4 Mal im Jahr für ca. 1 ½ Stunden und freuen sich auf Rückmeldungen von Ihnen über die neue Form unseres Gemeindebriefs. Und wenn Sie Lust bekommen haben sich ebenfalls für den Gemeindebrief zu engagieren, dann sprechen Sie uns an. Am besten über das Kirchenbüro oder auch persönlich.

Unsere Kirchengemeinde trauert um Sabine Kvapil. Für alle sehr überraschend hat sie uns am 1. November nach kurzer heftiger Krankheit für immer verlassen. In einer bewegenden Trauerfeier in der Lutherkirche am 14.11., die sehr gut besucht war, haben wir uns von ihr verabschiedet. Wir suchten Trost in einem Psalmwort, das sie selbst noch ausgesucht hat: *„Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Er behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“* (Psalm 121, 7. 8)



Sabine Kvapil ist im September 1996 als Erzieherin im Evangelischen Kindergarten Gottmadingen eingestellt worden. Zum 1.4.2000 hat sie die Leitung dieses Kindergartens übernommen. Sie hat mit großer Tatkraft und Energie über ein Vierteljahrhundert den Kindergarten geleitet und vorangebracht. Schon früh sind ihre große Eigeninitiative und ihr Organisationstalent hervorgetreten. Ihre große Zugewandtheit und liebevolle Haltung den Kindern gegenüber haben der Einrichtung gutge-

tan. Im Kreis ihrer Kolleginnen und Kollegen hat sie sich durch ihre offene und flexible Art große Wertschätzung erworben und war als Führungskraft sehr anerkannt. Wichtig war ihr auch immer ein guter Draht zu den Eltern, mit denen sie gern und intensiv zusammengearbeitet hat. In den Phasen konzeptioneller Neuorientierung des Kindergartens hat sie mit kreativen Ideen, Geschick und großer Energie Umwandlungsprozesse angestoßen und zu Ende geführt. Mit der Stadt Gottmadingen hat sie einen regen und intensiven Austausch gepflegt.

Sabine Kvapil hat außerdem immer großen Anteil genommen am Ergehen der Kirchengemeinde. Sie hat mit den Kindern Familiengottesdienste mitgestaltet, beim „Bunten Sofa“ mitgewirkt und den Gesamtkurs der Kirchengemeinde konstruktiv und kritisch begleitet. Sie war über längere Jahre als Bezirkssynodale tätig und hat ihren Glauben in der Gemeinde und im Kindergarten gelebt und weitergegeben.

Wir werden Sabine Kvapil sehr vermissen! Unsere Gedanken und Gebete gelten ihrer Familie sowie allen, die um sie trauern.

Am 20. November, dem 1. Advent 2025, fand die Wahl des Kirchengemeinderats für die neue Ältesten-Periode von 2026 bis 2032 in der Badischen Landeskirche statt. Bei uns hier mit einer Besonderheit: Weil die Gemeinden Gottmadingen und Büsingen-Gailingen zum 1.1.2026 fusionieren, wurde der neue Kirchengemeinderat schon auf die fusionierte Gemeinde hin gewählt. D. h. es gab keine getrennten Ortswahlen mehr, sondern nur noch eine gemeinsame Wahl. Wir hätten 8 Kandidaten und Kandidatinnen aufstellen können, haben genau 7 gefunden und deshalb auch 7 Personen zur Wahl gestellt. Alle 7 Personen sind auch mit großen Mehrheiten gewählt worden. Daher gehören dem neuen Kirchengemeinderat nun an:

Andreas Christ, Gottmadingen

Elisabeth Eiche, Gailingen

Dr. Hans Häberle, Gailingen

Dr. Bernardo Pollmann, Gottmadingen

Gabriela Güntert, Büsingen

Petra Bulitta, Gottmadingen

Silke Schwarz, Gottmadingen (die Namen von links nach rechts)



Foto: © Vivien Schwarz

Außerdem gehört zum neuen Kirchengemeinderat noch Pfr. Michael Wurster, natürlich ohne Wahl, sondern kraft Amtes.

Insgesamt wurden 123 Stimmen abgegeben, von denen 2 ungültig waren. Dies entspricht einer Wahlquote von 6,5%. Diese Wahlquote liegt für landeskirchliche Verhältnisse im durchschnittlichen Bereich. Trotzdem kann sie uns ein Ansporn sein, bei der nächsten Wahl möglicherweise ein paar Prozentpunkte mehr zu erreichen.

In der nächsten Wahlperiode liegt die Aufgabe vor uns, die Fusion zwischen den 3 Gemeindeteilen fruchtbar zu gestalten und ein Zusammenwachsen der Gesamtgemeinde zu befördern. In Gottmadingen ist außerdem eine größere Baumaßnahme anhängig. Außerdem muss auch unsere Gemeinde sich den Herausforderungen stellen, die durch die Umsetzung des Strategieprozesses ekiba 2032 in allen badischen Gemeinden entstehen. Dabei wird unser Gestaltungsraum der Kooperationsraum Hegau sein.

Wir wünschen unseren neuen Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäten ein gutes Hineinfinden in neue (oder auch alte) Aufgaben, Weisheit für gute Entscheidungen, Energie und Tatkraft für das, was anzupacken ist, und vor allem Gottes Segen!

Den Kirchenältesten, die verabschiedet werden, namentlich Laura Christ und Philipp Hodecker aus Gottmadingen und Jeanette Weiss aus Büsingen, danken wir von Herzen für Ihren Dienst und wünschen ihnen Gottes reichen Segen für Ihren weiteren Lebensweg!

Die Kirchengemeinde bitten wir um Rückhalt und Unterstützung unserer Kirchenältesten und ihre Begleitung durch das Gebet.

ALLES WICHTIGE JETZT AUF EINER WEBSITE!

Wie Sie wissen, haben sich unsere Gemeinden in diesem Jahr zur Evangelischen Kirchengemeinde südlicher Hegau zusammengeschlossen. Damit wir auch online gemeinsam unterwegs sind, haben wir eine neue Internetadresse:

www.evang-hegau-sued.de

Auf der Website finden Sie wie gewohnt aktuelle Termine, Gottesdienste, Gruppen und andere Angebote. Bisherige Inhalte der einzelnen Gemeinden wurden integriert. Die bestehenden Domains funktionieren weiterhin und führen zur neuen Seite.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere neue Website zu besuchen und sich umzuschauen. Wenn Sie Interesse haben, bei der Pflege und Aktualisierung mitzuhelfen, dann melden Sie sich sehr gerne im Pfarrbüro oder bei Annette Rist. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.

KONFIRMANDENFREIZEIT 2025

Vom 30.10. bis zum 1.11.25 fand die Konfirmandenfreizeit für den Jahrgang 2025/26 statt. Pfarrer Michael Wurster fuhr mit den 10 Konfis und einem Team aus ehemaligen Konfirmanden und Jugendmitarbeitern diesmal zur Jugendbildungsstätte Ludwigshafen, der Weg war also nicht weit. In dieser Unterkunft wurde selbst gekocht. Die Konfis erlebten ein buntes Programm unter dem Motto „Jesus alive“. Eigene Arbeit mit den Evangelien, Geländespiele, gruppendynamische Herausforderungen, kreative Arbeit z. B. mit Speckstein und Naturmaterialien und viel Spiel und Spaß standen auf dem Programm. Ein bunter Abend am Samstag mit vielen Highlights rundete die Freizeit ab, und am Sonntag fuhren dann alle müde, aber sehr erfüllt, wieder nach Hause.



Foto: © Pfr. Michael Wurster

Liebe Menschen, die ihr diesen Gemeindebrief lest, ihr lest ihn, da liegt das Weihnachtsfest schon wieder in der Vergangenheit. Ich schreib diesen Text jetzt allerdings mitten im Advent 2025.

Es ist eine Zeit im Jahr, da sind wir von Musik umgeben, wie zu keiner anderen Zeit. Und wir alle summen und schwingen zu den Weihnachtsevergreens mit, die wir im Radio, beim Autofahren oder beim Plätzchen-Backen zuhause hören. Und mal ehrlich, was wäre Weihnachten ohne „Macht hoch die Tür“, „O du fröhliche“ oder „Stille Nacht, heilige Nacht“?

Die Musik berührt uns, sie weckt Erinnerungen, die wir in uns abgelegt haben. Wir erinnern unsere Zugehörigkeit zur Familie, zu lieben Freunden und Bekannten und zu Gemeinschaften, die uns im Leben tragen.

Eine meiner Gemeinschaften ist der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Gottmadingen. Dort bin ich von Menschen umgeben, die es gut mit mir meinen und von Musik! Musik, die mir Freude schenkt und oft auch Trost spendet, so als würde mich jemand in den Arm nehmen!

Auch meine Chorfreundinnen und Chorfreunde beschreiben ganz ähnliche Bedeutungen, die die Musik und unsere Gemeinschaft für sie haben. In Gemein-



Am 1. Advent 2025 beim „Advent-Lieder-Spielen“ vor dem Pflegeheim St. Hildegard in Gottmadingen.
Foto: © Petra Wiese

schaft zu musizieren, Musikalität zu leben und auch das gemeinsame Spiel als Herausforderung, ist den einen sehr wichtig. Für andere ist es so, dass die gemeinsame Probe ihr Inneres aufräumt, denn selbst wenn sie schlecht gelaunt zur Probe kommen, gehen sie gut gelaunt wieder heim. Sie finden Halt in der Musik. Im Chor gibt es auch jemanden, der nicht nur gerne musiziert sondern auch gerne singt. Und weil wir Choräle spielen, die zum Singen einladen, kann er im Posaunenchor beides erleben. Dass sie mit der Musik ihren Glauben ausdrücken und leben kann, dass der Posaunenchor in die Gemeinde hinein wirkt, das ist einer anderen Person sehr wichtig. Die nächste Person beschreibt, dass sie die Lieder, die wir spielen sehr mag. Nach der Probe habe sie dann immer ein Lied für die ganze kommende Woche im Kopf und das freut sie.

Seit ein paar Wochen dürfen wir unser jüngstes Chormitglied in unserer Gemeinschaft willkommen heißen. Auf die Nachfrage, was denn für diesen jungen Menschen schön am Posaunenchor sei, kam sofort die beherzte Antwort: „Der Chor ist toll! Ich mag die vielen verschiedenen Instrumente und die vielen netten Leute!“ Sie sehen, so viel kann Musik und gemeinsames Musizieren für Menschen aus unseren Kirchengemeinden bedeuten. Wir freuen uns, wenn Sie bei uns „schnuppern“ wollen und auch, wenn Sie zu uns dazu stoßen!

Wir proben immer mittwochs, in einem unserer Gemeindesäle in der Lutherkirche Gottmadingen, von 19.30-21.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen allen von Herzen Gottes Segen für das Neue Jahr 2026!

WELTGEBETSTAG AM 6. MÄRZ 2026 AUS NIGERIA

„Kommt! Bringt Eure Last!“

In ökumenischer Gemeinschaft möchten wir diesen besonderen Gottesdienst gemeinsam feiern. Die Liturgie ist gestaltet von Frauen aus Nigeria. Wir freuen uns, mehr über das Leben der Frauen in Nigeria mit allen Sinnen zu erfahren, durch Lieder, Texte und kleine kulinarische Genüsse. Herzliche Einladung zu diesem Weltgebetstags-gottesdienst



- In Gottmadingen feiern wir im Gemeindesaal der Lutherkirche, Lindenstraße 18 um 19.00 Uhr.
- In Gailingen wird der Gottesdienst in der neuapostolischen Kirche, Genterweg 1 stattfinden. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

**„Ich denke,
Gott ist
manchmal
einsam.“**



Umfragen stimmen wenig optimistisch: Für immer weniger Menschen ist der Glaube eine das Leben prägende Kraft; viele leben ganz ohne Gottesglauben und vermissen Gott nicht einmal.

Vortrag und Diskussion über wichtige Aufgaben der Kirchen angesichts gesellschaftlicher und globaler Umbruchprozesse, ohne die unserer Gesellschaft etwas fehlen würde.

Prof. Dr. Johanna Rahner -
Professorin für katholische Theologie
und Direktorin des Instituts für
Ökumenische und Interreligiöse
Forschung an der Universität Tübingen

**Diese Veranstaltung ist der Auftakt zur
Ökumenischen Bibelwoche von
Mi. 21.01. bis Fr. 23.01. jeweils um 19.30 Uhr.
Themen und Orte entnehmen Sie bitte der
Homepage und der App.**



**Katholisches Bildungswerk
und Bunttes Sofa lädt ein:**

**Vortrag und Diskussion mit
Prof. Dr. Johanna Rahner
KIRCHE – RELEVANT UND
NAH BEI DEN MENSCHEN?**

**Montag, 19. Januar 2026
um 19.30 Uhr**

**Lutherkirche Gottmadingen,
Lindenstraße 18**



Eintritt: 3,- €



www.evang-gottmadingen.de

JANUAR 2026

So 18.01.2026	10.00	Lutherkirche Gottmadingen	GD	B. Neußer
	09.30	Dorfkirche Büsingen		
	10.30	Friedenskirche Gailingen	GD mit Abendmahl	T. Hilsberg
So 25.01.2026	17.00	Lutherkirche Gottmadingen	gemeinsamer Ökum. GD	
	19.00	EMK Büsingen	GD	A. Theiler
Fr 30.01.2026	21.00	Bergkirche Büsingen	Taizé	M. Stahlmann

FEBRUAR 2026

So 01.02.2026	11.00	Lutherkirche Gottmadingen	Konfi-GD	M. Wurster
	09.30	Dorfkirche Büsingen		
	10.30	Friedenskirche Gailingen	GD	M. Stahlmann
So 08.02.2026	10.00	Lutherkirche Gottmadingen	GD mit Abendmahl	T. Hilsberg
	09.30	Dorfkirche Büsingen		
	10.30	Friedenskirche Gailingen	GD mit Taufe	M. Wurster
So 15.02.2026	10.00	Lutherkirche Gottmadingen	GD	H.-G. Bühner
	09.30	Dorfkirche Büsingen		
	10.30	Friedenskirche Gailingen	GD mit Abendmahl	B. Barth
So 22.02.2026	10.00	Lutherkirche Gottmadingen	GD	B. Neußer
	19.00	EMK Büsingen	GD	S. Minder

MÄRZ 2026

So 01.03.2026	10.00	Lutherkirche Gottmadingen	gemeinsamer GD mit Abendmahl und Gemeindeversammlung	M. Wurster
Fr 06.03.2026		Weltgebetstag in Gottmadingen und Büsingen		
So 08.03.2026	10.00	Lutherkirche Gottmadingen	GD (Kanzeltausch mit Hilzingen)	Pfr. Weber
	09.30	Dorfkirche Büsingen		
	10.30	Friedenskirche Gailingen	GD	B. Barth
So 15.03.2026	17.00	Engen	Jugend-GD	Team Jugend
	10.00	Lutherkirche Gottmadingen	GD	B. Barth
	09.30	Dorfkirche Büsingen		
So 22.03.2026	10.30	Friedenskirche Gailingen	GD mit Abendmahl	M. Wurster
	10.00	Lutherkirche Gottmadingen	Konfi-GD zur Taufe	M. Wurster
	19.00	EMK Büsingen	GD	S. Minder

Fr 27.03.2026	21.00	Bergkirche Büsingen	Taizé	M. Stahlmann
So 29.03.2026	11.00	Lutherkirche Gottmadingen	Familien-GD mit KIGA	M. Wurster
	09.30	Dorfkirche Büsingen		
	10.30	Friedenskirche Gailingen	GD	H.-G. Bühner
APRIL 2026				
Mi 01.04.26	19.00	Ökum. Kreuzweg in Gottmadingen, Beginn vor der kath. Kirche		
Do 02.04.2026	19.00	gemeinsamer GD in Gailingen Tischabendmahl		M. Wurster
Fr 03.04.2026	10.00	Lutherkirche Gottmadingen	GD	T. Hilsberg
	10.00	Dorfkirche Büsingen	GD mit Abendmahl	M. Wurster
	21.00	Bergkirche Büsingen	Karfreitags Taizé	M. Stahlmann
	20.00	EMK Büsingen	GD	A. Theiler
So 05.04.2026	07.00	Friedhof Gottmadingen	Auferstehungsfeier	M. Wurster
	10.00	Lutherkirche Gottmadingen	Ostergottesdienst mit Abendmahl	M. Wurster
	06.00	Bergkirche Büsingen	Osternacht	M. Stahlmann
	09.30	Dorfkirche Büsingen	Ostergottesdienst	M. Stahlmann
	10.30	Friedenskirche Gailingen	Ostergottesdienst	H. Sarbach
So 12.04.2026	10.00	Lutherkirche Gottmadingen	GD	B. Neußer
	09.30	Dorfkirche Büsingen		
	10.30	Friedenskirche Gailingen	GD	T. Hilsberg
So 19.04.2026	10.00	Lutherkirche Gottmadingen	GD	T. Hilsberg
	09.30	Dorfkirche Büsingen		
	10.30	Friedenskirche Gailingen	GD mit Abendmahl	M. Wurster
So 26.04.2026	10.00	Lutherkirche Gottmadingen	GD	M. Wurster
	20.00	EMK Büsingen	GD	S. Minder

Auf der Homepage www.evang-hegau-sued.de werden Sie über eventuelle Änderungen informiert!

GD – Gottesdienst

Dorfkirche Büsingen

Bergkirche Büsingen

Lutherkirche Gottmadingen

Friedenskirche Gailingen

EMK Büsingen – Evangelisch-methodistische Kirche Büsingen

DAS GEISTLICHE ZENTRUM IM KIRCHENBEZIRK KONSTANZ – WIR STARTEN GEMEINSAM NEUES



Wir träumen von einer Kirche, die nah bei den Menschen und nah bei Gott ist. Einer Kirche, die Räume für unerwartete Begegnungen eröffnet. Räume, in denen Menschen die „Anderswirklichkeit“ Gottes erleben und durch die Kraft des Heiligen Geistes ermutigt und gestärkt werden.

Hierfür haben der Bezirkskirchenrat und die Bezirkssynode die Gründung eines geistlichen Zentrums auf der Insel Reichenau beschlossen.

Es entsteht ein Zentrum, das sowohl für die Menschen auf der Reichenau, die Menschen in den Gemeinden des Kirchenbezirkes als auch für Gäste Angebote bereithält.

Anfang September 2025 hat Pfarrer Sebastian Steinbach seinen Dienst als „Spiritual“ im Kirchenbezirk Konstanz begonnen. Er bringt viel Erfahrung im Auf- und Ausbau eines solchen Zentrums von seiner letzten Stelle am Kloster Hirsau mit. In der kommenden Zeit sollen Räume geschaffen werden,

- in denen es gelingt, das eigene Leben zu entschleunigen und in eine erwartungsvolle Herzenshaltung hineinzufinden.
- in denen wir die Gegenwart Gottes neu entdecken – insbesondere in den Krisen und Herausforderungen unserer Zeit.
- und in denen Gottes guter Geist uns öffnet für seine Wirklichkeit und seine Möglichkeiten.

Die Angebote sind an alle Gemeinden im Bezirk gerichtet. Pfarrer Steinbach und sein Team werden gerne den Weg in die Gemeinden suchen und passende Angebote vor Ort durchführen. Die 75%-Stelle wurde im Rahmen der Personalplanungen des Strategieprozesses mit bedacht und kann dadurch bezirklich besetzt werden.

Die Gebäude auf der Reichenau bleiben Gebäude der Gemeinde und werden von dem Spiritual, der auch geistlich die Gemeinde begleitet, mit genutzt.

Bei Interesse, vereinbaren Sie gerne einen Termin mit Pfarrer Sebastian Steinbach für einen Besuch in Ihrer Gemeinde. Wir freuen uns auf viele Begegnungen und gemeinsame Projekte.

Neben diesen geistlichen Angeboten wird zukünftig auch der MAS „Ecclesial Empowerment“ auf der Reichenau verankert sein.

QUALIFIKATION: MASTER OF ECCLESIAL EMPOWERMENT

Ab Januar 2026 startet ein einzigartiges Qualifikationsprogramm für Menschen, die sich ehrenamtlich und theologisch fundiert in der Kirche engagieren möchten. Der MAS „Ecclesial Empowerment. Grundfragen christlicher Existenz und kirchlicher Praxis“ richtet sich an Christinnen und Christen, die ihre Berufung klären, ihr Wissen vertiefen und ihre Gaben mutig in kirchliches Leben einbringen möchten. Es handelt sich dabei um ein Weiterbildungsformat der Universität Fribourg, in Kooperation mit Dozierenden der Universitäten Bern, Luzern und Zürich. Die Idee ist es, theoretisch fundiertes theologisches Wissen erlebbar zu machen in den Gemeinden. Die Studierenden werden ermutigt, eigene Projekte zu entwickeln und anzubieten. Erste Absolvent*innen bringen ihre Erfahrungswerte bereits im Kirchenbezirk mit ein:

Mehr Informationen zum MAS gibt es hier

<https://www.unifr.ch/glaubeundgesellschaft/de/weiterbildung/mas.html>

GUT BEGLEITET UND GELEITET DURCH DAS STUDIUM

Um mit den qualifizierten Ehrenamtlichen in die Praxis zu kommen, wurde Christina Lutsch als Referentin für Gemeindeentwicklung und Ehrenamt vom Kirchenbezirk eingestellt. Sie wird in dieser Funktion die Studierenden begleiten und sie in der Phase der Initiierung und Umsetzung ihrer Projekte unterstützen. Gemeinsam mit den Gemeinden werden Pionierprojekte entwickelt, die dabei helfen sollen, neue Wege zu den Menschen zu finden.

Christina Lutsch hilft dabei, die Theorie in die Praxis zu führen, ist Mittlerin zwischen den Gemeinden und den Studierenden und assistiert dabei, die gesellschaftlichen Entwicklungen im Blick zu behalten. Durch diese Schnittstellenfunktion ist sie nah an den Gemeinden, am Puls der Zeit und hat dabei auch das Leitbild des Kirchenbezirks Konstanz im Blick. Ziel ist es sowohl in den Städten Radolfzell, Singen und Konstanz als auch in den Dörfern, neue Ausdrucksformen von Kirche zu entwickeln und dabei vor allem Menschen anzusprechen, die den Kontakt zu Kirche verloren haben oder die noch nie aktiver Teil von Kirche waren. Die Stelle konnte über Stiftungsgelder finanziert werden.

Neugierig geworden, Ideen, Wünsche?

Bei Interesse, vereinbaren Sie gerne einen Termin mit Pfarrer Sebastian Steinbach und Christina Lutsch für einen Besuch in Ihrer Gemeinde. Wir freuen uns auf viele Begegnungen und gemeinsame Projekte.

POGOS UNTERWEGS: FREUDE GARANTIIERT

Der Pop/Gospelchor der evang.Kirche hat ein richtig buntes zweites Halbjahr hinter sich. Noch vor der kurzen Sommerpause Mitte August war eine kleine Gruppe der POGOS beim „OffenenHimmel“-Gottesdienst in der vollbesetzten Klinikkapelle in Singen am Start. Gemeinsam mit Besuchern jeder Couleur wurde ein Kanon nach dem anderen geschmettert. Mal bekannte, mal unbekannte Lieder – aber alle mit voller Inbrunst und ganz viel Freude, denn Singen macht einfach glücklich.

Am 18. Oktober ging's auf den eintägigen Inseltrip: Mit dem Zug von Singen nach Lindau, zwei Mal Umsteigen und Zack – pünktlich angekommen. Dort teilte sich die Truppe: Die eine Hälfte schloss sich einer Museums-Exkursion ins Cavazzen und die Hundertwasser-Ausstellung an, die andere erkundeten Lindau mit einer Schnitzeljagd. Danach Zeit für Gemeinschaft, Sonne und einen der letzten goldenen Oktobertage. Abends dann satt, müde, glücklich – und trotzdem fit für den Gottesdienst am nächsten Tag.



Mitte September stürzten wir uns in die Vorbereitungen für unseren Themengottesdienst am 19. Oktober: Unter dem Motto „DU, Ich, die Anderen“ ging es um Stigmatisierungen und Ausgrenzung in all ihren bunten Facetten. Einblicke in die interessante Arbeit einer Psychologin und eine passenden Predigt von Michael Wurster brachten der Gemeinde das Thema aus vielen Perspektiven näher. Mit vielen verschiedenen Songs, von Gospel, Pop, Deutsch-Rock und neuen geistlichen Liedern wurde das Thema wunderbar eingerahmt.

Die Proben liefen weiter auf Hochtouren, denn am 29. November stand schon der nächste Konzerttermin an. Dann das Advents-Highlight: Das Adventskonzert des Musikvereins Hausen an der Aach – zum dritten Mal mitgestaltet. Die stimmungsvolle Dorfkirche, der kleine aber feine Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz – pure Besinnlichkeit, gemischt mit ordentlich Herzblut und Musik. Ein Erlebnis, das uns jedes Mal wieder verzaubert.

Dieses Jahr haben wir alle Events gerockt: Gottesdienste in Büsingen, Kreisfeuerwehrtag Gottmadingen, Themengottesdienste, Krankenhausskapelle – dazu Konzerte, Jubiläumskonzert, Adventskonzert in Hausen. Großartig, wie viel Spaß wir hatten und wie stolz wir darauf sein dürfen.

Und ja, ein kleines Off-Topic-Wunschzettelchen: Uns fehlt noch ein Pianist, der uns sowohl in Proben als auch Konzerten musikalisch begleitet. Wenn du Klavierspielen kannst und nicht nur zu Hause auf dem Sofa alleine Musik machen willst, melde dich doch mal – eine coole Chance, gemeinsam tolle Musikmomente zu schaffen.

Ausblick 2026? Die Termine stehen noch nicht fest. Wer kein Event verpassen will, checkt die App unserer Kirchengemeinde oder folgt den POGOS auf Facebook und Instagram.

Wir freuen uns auf viele Wiedesehen
DIE POGOS



Fotos: © POGOS

Auferstehungsgottesdienst

Auch dieses Jahr werden wir wieder am Ostersonntag einen Auferstehungsgottesdienst auf dem **Friedhof in Gottmadingen** feiern – **am 5. April 2026 um 07.00 Uhr**. Der Posaunenchor wird beim Osterfeuer auf dem Friedhof die Feier begleiten. Ob wir wieder den Sonnenaufgang als Zeichen des Lichtes in und für unser Leben während der Feier erleben können? Wir lassen uns überraschen. Herzliche Einladung bei jedem Wetter.



Foto: © Johannes Bereuther

Christus ist auferstanden – ER ist wahrhaft auferstanden!

Einladung zur Osternachtfeier am Ostermorgen in die **Bergkirche am 5. April 2026 um 6.00 Uhr**. Im Anschluss an die liturgische Feier des Ostermorgens im Kirchgraben am Osterfeuer und in der vom Osterlicht erhellten Bergkirche trifft sich die Gemeinde zum Osterfrühstück in der Dorfkirche in Büsingen. An **Karfreitagabend findet um 21 Uhr die Nacht der Lichter zur Erinnerung an die Grablegung Christi** statt. Das Bergkirchenteam um Margrith Güntert, Michael Psczolla, Gabi Güntert und Matthias Stahlmann freut sich auf Ihr Kommen!



Foto: © Gabi Güntert

**Orgelfeuerwerk an der Dold-Orgel
Konzertorganist Lucas Bastian
Sonntag, 15.02.2026, 17.00 Uhr, Büsingen Dorfkirche
Eintritt frei, es wird eine Kollekte erbeten**

Lucas Bastian ist Kirchenmusiker an der St. Bernhard-Kirche in Karlsruhe. Neben seines Studiums war Bastian Organist und Kirchenmusiker an St. Franziskus und St. Johannes in Stuttgart und zusätzlich zwei Jahre Organscholar an der Amerikanischen Kathedrale in Paris. Bastian unterrichtet Orgel im Rahmen der C-Ausbildung des Erzbistums Freiburg. Sein Repertoire reicht von alter Musik bis zur zeitgenössischen Musik mit Schwerpunkt Romantik und Werke von Max Reger. Unsere Lady Dold wird in allen klanglichen Facetten erklingen. Ein kleines musikalisches Highlight am Anfang des Jahres. Weitere Informationen auf der Website: www.lucasbastian.de

„Lucas Bastian erwies sich dem Publikum als ein begnadeter, souverän und sehr differenziert musizierender Orgelsolist.“ (Der Schwarzwälder Bote)



Foto: © Lucas Bastian

**Konzert der Liedermacher -
Clemens Bittlinger und David Plüss
Sonntag, 15.03.2026, 17.00 Uhr, Dorfkirche Büsingen
Eintritt frei, es wird eine Kollekte erbeten**

Wieder einmal sind die beiden bekannten christlichen Liedermacher in unserer Gemeinde zu Gast. Aus ihrem reichhaltigen Programm über Gott, den Glauben und das Leben tragen sie zu Herzen gehende Songs und Texte vor.

In einer der vielen Pressestimmen heißt es:

„Man ist immer wieder begeistert von den Texten, die teils nachdenklich, teils besinnlich, aber insgesamt voll Gottvertrauen und Optimismus sind, verbunden mit einer Musik, die so vielfältig ist, wie die Themen, die Bittlinger anspricht: mal Pop, mal Rock, R & B oder Folk. Das Publikum am Freitag war einmal mehr hellauf begeistert. Mit der perfekten Synthese aus Anspruch, Botschaft und Unterhaltung findet Bittlinger immer wieder sein Publikum.“

(Butzbacher Zeitung)



Foto: © Clemens Bittlinger

Nacht der Lichter – Taizefeier in der Bergkirche St. Michael

Jeden ungeraden Monat am letzten Freitagabend feiern wir in Büsingen eine Andacht nach der Liturgie der Brüder von Taize. Sechs Mal im Jahr kommen Menschen aus dem Hegau und der nahen Schweiz zur Bergkirche, um bei den schönen Liedern der bekannten Communauté in dem einmaligen Ambiente der alten Kirche zu meditieren, innere Ruhe zu finden und zu beten. Das Bergkirchenteam um Margrith Güntert, Michael Psczolla, den Organisten Thomas Wezstein und Eberhard Höhn und Pfr. Matthias Stahlmann freuen sich über jeden Besucher und jede Besucherin der Taize-Andacht.

Nächster Taizeabend: Freitag, 27. März 26, 21.00 Uhr

(Die Kirche ist nicht beheizbar)



Foto: © Matthias Stahlmann

Rockband Inbetween

Am 11.10.2025 ließ die Rockband den evangelischen Gemeindesaal vibrieren. Gespielt wurde Musik für die Best-Ager-Generation, Songs von Deep Purple, Bryan Adam, Bon Jovi, Janis Joplin und mehr.

Es war einmal ein anderes Programm in den kirchlichen Räumen, das für gute Stimmung und gute Unterhaltung sorgte.

Bei freiem Eintritt kamen so für die Aktion „Brot für die Welt“ 320 Euro an Spenden zusammen.

Ein Nachfolgetermin kurz nach Ostern 2026 ist derzeit in Planung (11.04.?).

Näheres erfahren Sie rechtzeitig in der Communi-App.



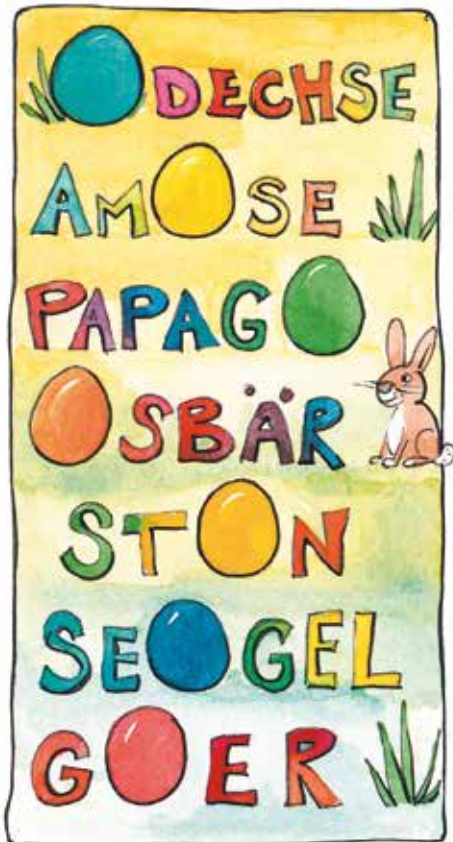
Foto: © Jürgen Nantke



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?



Was quulmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



HERZLICHE EINLADUNG

zu unseren regelmäßigen Gruppen und Kreisen in

BÜSINGEN-GAILINGEN

DORFKAFI in der Büsinger Dorfkirche
dienstags 14 Uhr – wöchentlich –

GAILINGER KINDERCHOR

in der evangelischen Kirche Gailingen
mittwochs 15 Uhr – wöchentlich –

Kontakt: Ulrike Brachat, Tel. 07731 23953

WEITERE INFOS UNTER:

www.evangelium-hegau-sued.de

HERZLICHE EINLADUNG

zu unseren regelmäßigen Gruppen & Kreisen in

GOTTMADINGEN

VOKALENSEMBLE im Gemeindesaal der Lutherkirche
montags 20.00 Uhr (nach Ansage)

FRIEDENSGEBET

in der Lutherkirche Gottmadingen
dienstags 19 Uhr – 1. Dienstag im Monat –

POSAUNENCHOR im Gemeindesaal der Lutherkirche
mittwochs 19.30 Uhr

POGOS im Gemeindesaal der Lutherkirche
donnerstags 19.30 Uhr

FRAUENKREIS im Gemeindesaal der Lutherkirche
donnerstags 15 Uhr – 2. Donnerstag im Monat –

WEITERE INFOS UNTER:

www.evangelium-hegau-sued.de